

1. Wie ist der Stand der Planungen zum Bau einer Umgehungsstraße in Radewell?
  2. Sind bei den zuständigen Stellen Fördermittel beantragt worden?
  3. Wenn nein, warum nicht?
- 

**Antwort der Verwaltung:**

**Zu 1.**

Auf Grund vielfältiger Nutzungskonflikte und eigentumsrechtlicher Probleme ist die Planung für die Umgehungsstraße Radewell sehr anspruchsvoll. In den vergangenen Monaten wurde deshalb die Vorentwurfsplanung noch einmal mit dem Ziel überarbeitet, die Nutzungskonflikte zu minimieren und die Kosten zu senken. Trotzdem ist allein für den Neubauabschnitt zwischen Tiefe Straße und Äußere Radeweller Straße mit Projektkosten von ca. 7,6 Mio. Euro zu rechnen. Diese Summe steht kurz- und mittelfristig nicht zur Verfügung.

**Zu 2. und 3.**

Fördermittel für Straßenbauprojekte stehen nicht in unbegrenzter Höhe für die Stadt Halle zur Verfügung. Die Stadt ist deshalb in den vergangenen Jahren vom Fördermittelgeber mehrfach zu einer Prioritätensetzung aufgefordert worden. Auf Grund anderer dringlicher Vorhaben (z. B. HES, Delitzscher Straße, Sanierung Klausbrücke, Ausbau Gimritzer Damm, Umgestaltung Steintor etc.) kann für die Umgehungsstraße Radewell keine Priorität festgestellt werden.

Die Verwaltung hat bisher trotzdem an dem Ziel festgehalten, die Umgehungsstraße in Radewell zumindest mittelfristig zu realisieren. Hierbei ist jedoch einschränkend darauf hinzuweisen, dass dies nur möglich sein wird, wenn zusätzliche Fördermittel bereit gestellt werden und gleichzeitig eine Gegenfinanzierung für den städtischen Eigenanteil möglich ist. Nach verschiedenen Gesprächen mit dem Fördermittelgeber zu anderen Projekten ist dies jedoch wenig wahrscheinlich.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.**